



Titelbild:

Der am 30. Juni 2023 in Pension gehende Förster Daniel Allenbach und sein Nachfolger Quirinus Wyttenbach stehen an einer Stelle oberhalb des Galgenrains.

Die Bäume im Hintergrund wurden vor zirka 35 Jahren beim Amtsantritt von Daniel Allenbach gepflanzt. Wie werden wohl die im Hintergrund stehenden Jungbäume in 35 Jahren aussehen?

<b>Aus dem Inhalt</b>	<b>Seite</b>
• Einladung zur Burgergemeindeversammlung vom 1. Mai 2023	5
• Bericht des Präsidenten	7 – 9
• Forstbericht	10 – 13
• Forstseite	13
• Daniel Allenbach	14 – 16
• Der neue Förster stellt sich vor	17
• Jahresrechnung 2022	18 – 21
• Einbürgerung	21
• Ihre Seite	22
• Der neue Waggelisteg entsteht	23 – 24

# BURGERGEMEINDE STEFFISBURG

Scheidgasse 11  
3612 Steffisburg  
www.burgergemeinde-steffisburg.ch

Öffnungszeiten:  
Montag, Mittwoch, Freitag  
Von 08.00 – 12.00 Uhr

## VERWALTUNG

### Präsident

Christian Schlapbach

033 437 55 02

### Burgerschreiberin und Kassierin

Silvia Barben

033 438 09 88

burgergemeinde@steffisburg.ch

## FORSTVERWALTUNG

### Förster

Daniel Allenbach (bis 30.06.2023)

Quirinus Wyttenbach (ab 01.07.2023)

033 438 09 87

### Forstsekretärin

Romana Ryser

033 438 09 89

forsten@steffisburg.ch

## BURGERRAT

### Präsident

Christian Schlapbach

Gewählt als Burgerrat 2005

Gewählt als Präsident 2009

Amtszeit bis 2024

### Vizepräsidentin

Marlis Baumann-Meyer

Gewählt als Burgerrätin 2015

Gewählt als Vizepräsidentin 2020

Amtszeit bis 2026

### Burgerrat

Sandro Stauffer

Gewählt 2009

Amtszeit bis 2024

### Burgerrätin

Franziska Wüthrich-Spring

Gewählt 2020

Amtszeit bis 2023

### Burgerrat

René Frey

Gewählt 2020

Amtszeit bis 2023

*Die Amtsdauer der Burgerräte beträgt vier Jahre; das Amt beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember (OgR Art. 20). Die Burgergemeinde Steffisburg kennt keine Amtszeitbeschränkung.*

## BANNWARTE

*Bezirk: Hartlisberg - West - Ost*

Rudolf Schlapbach

079 655 99 85

*Bezirk: Muri – Zulg - Stutz*

Mario Spring

079 784 91 47

## RECHNUNGSPRÜFUNGSOGAN

Finances Publiques AG für öffentliche Finanzen und Organisation, Bowil

Gewählt seit 2006

Amtszeit bis 2026

## SOMMERFERIEN

Unser Büro – Verwaltung und Forstsekretariat – an der Scheidgasse 11, Steffisburg, bleibt offiziell von Montag, 17. Juli bis und mit Sonntag, 06. August 2023 geschlossen.

Wir möchten Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, ganz herzlich zur Bürgergemeindeversammlung einladen.

## **BURGERGEMEINDEVERSAMMLUNG**

**MONTAG, 01. MAI 2023, 20.00 UHR**  
**HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE DER REGION THUN**  
**SCHEIDGASSE 19, 3612 STEFFISBURG**

### **TRAKTANDEN**

1. Eröffnung der Versammlung durch den Präsidenten
  - Entschuldigungen, Anzahl der Stimmberechtigten, absolutes Mehr
  - Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 05. Dezember 2022
  - Wahl der Stimmenzähler
2. Berichte: - des Präsidenten  
- des Försters
3. Jahresrechnung 2022: Genehmigung
  - Rechnung Forst / Bürgergut
4. Verschiedenes

Anschliessend an die Versammlung sind Sie zu einem Imbiss eingeladen.  
Das erste Getränk wird von der Bürgergemeinde offeriert.

Der Burgerrat



**Brennholz-Gutscheine**

**Wer an der Burgerversammlung vom 1. Mai 2023 teilnimmt,  
erhält einen Gutschein für 2 Kartons Brennholz.**

**Das Bürgerholz kann am Mittwoch, 8. November 2023, von 8 – 12 Uhr  
auf dem Hof Schlapbach, Pfaffenhaltenweg 24, abgeholt werden.**

# RÜCKBLICK AUF DIE BURGERGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 05. DEZEMBER 2022

Der Burgerpräsident, Christian Schlapbach, durfte 58 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger sowie 2 nicht stimmberechtigte Personen im Mehrzweckraum der HPS begrüßen.

An 9 ordentlichen Sitzungen (inkl. Klausur) hat der Burgerrat die Geschäfte der Bürgergemeinde engagiert bearbeitet.

Die gesetzten **Jahresziele 2022** sind erreicht oder müssen weiterverfolgt werden:

Für die Überbauung des Südteils des Parks der Villa Schüpbach, inkl. Ersatz der Pavillons, sind die Absichten der wesentlichen Planungspartner bekannt.	Beurteilung: Ziel erreicht.
Die Parkplatzfrage auf dem Hartlisberg ist gelöst.	Beurteilung: Ziel erreicht.
Für die Bikeristen liegen, in Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde, die Entscheidungsgrundlagen für einen allfälligen Vertrag mit dem Verein Bikepark Thunersee vor.	Beurteilung: Auf Kurs, Ziel wird weiterverfolgt.
Der Burgerrat nimmt aktiv an der Projektarbeit für den Forstbetrieb Steffisburg – Thun – Heimberg teil und vertritt die gefällten Entscheide der Projektgruppe gegenüber der Burgerversammlung	Beurteilung: Ziel erreicht, wird für das Jahr 2023 wiederaufgenommen.

Der Burgerrat hat das **Budget 2023** an seiner Sitzung vom 17. Oktober 2022 genehmigt. Für das Bürgergut wird mit einem Nettoertrag von CHF 23'810.00 und im Forst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 63'300.00 gerechnet.

Der Aufwandüberschuss Forst wird dem Forst-Reservfonds entnommen (Stand vor dem Rechnungsabschluss 2022: CHF 250'161.29).

Damit der Burgerrat für mögliche Projekte über genügend Handlungsspielraum verfügt, werden **CHF 20'000.00 Planungskredit** genehmigt. Für **dringliche Renovationsarbeiten im Jahr 2023** wird mit dem genehmigten Antrag des Burgerrats von **CHF 50'000.00** eine Handlungsgrundlage für allfällige Sofortmassnahmen geschaffen.

An der Bürgergemeindeversammlung wurde Frau **Franziska Lehmann** der **Bürgerbrief** übergeben. Damit wurde sie definitiv in der Bürgergemeinde willkommen geheissen.

# BERICHT DES PRÄSIDENTEN

## **Burgerrat und Bürgerbüro**

Vor mehr als einem Jahr ist der Krieg mit all seinen schrecklichen Seiten nach Europa zurückgekehrt. Wie lange dieser noch andauern wird und was seine Folgen für die direkt und indirekt betroffenen Menschen sein werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt niemand voraussagen. Sicher wird die Welt nicht mehr die Gleiche sein, wie vor dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine. Mit der erhöhten Inflation, den in verschiedenen Bereichen spürbaren Versorgungsengpässen und den hohen Flüchtlingszahlen spürt auch die Schweiz die Auswirkungen der geopolitischen Verwerfungen. Die Schweiz muss sich zudem mit ihrer Position in der Weltgemeinschaft auseinandersetzen. So ist eine vertiefte Diskussion über die Bedeutung der Neutralität im neuen europäischen Umfeld notwendig.

Nun aber wieder zurück zu den aktuellen Herausforderungen in unserer Burgergemeinde.

Für die Burgergemeinde ist insbesondere die Teuerung ein Thema. Zwar können die höheren Energiepreise grösstenteils über die Nebenkostenabrechnungen weiterverrechnet werden. Die Hypothekarkosten bei den in den kommenden Jahren fälligen Erneuerungen werden aber sicher steigen und auch für die geplanten Neubauten wird mit höheren Kosten zu rechnen sein. Die Finanzplanung muss daher mit der entsprechenden Umsicht angegangen werden.

Der Burgerrat hat die Tagesgeschäfte an seinen Sitzungen ohne nennenswerte Probleme erledigen können. An der Klausursitzung vom 28. März 2023 hat er schwergewichtig die folgenden Themen diskutiert:

- Auswirkungen der Gründung der Forst Region Thun AG auf Führung und Organisation der Burgergemeinde
- Überbauung Südteil Park Villa Schüpbach

Bevor ich vertieft auf die einzelnen Geschäfte eingehe, darf ich wiederum meinen Dank für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im Burgerrat und im Bürgerbüro aussprechen. Der Dank geht auch an unseren Förster, Daniel Allenbach, und die Bannwarte, Ruedi Schlapbach und Mario Spring, mit ihren Waldarbeitern. Für Daniel Allenbach wird mit der Pensionierung per Mitte Jahr ein neuer Lebensabschnitt beginnen. Sein Nachfolger, Quirinus Wyttenbach, wird während zwei Monaten in sein Amt eingeführt. Mehr zu diesem wichtigen personellen Wechsel an anderer Stelle in dieser Burgerpost. Mein Dank geht auch an Ehrenburger Hans Jakob Joder für seine Arbeiten in unserem Archiv. Peter Frey danke ich für seine Bereitschaft, uns auch weiterhin in der Herbstausgabe der Burgerpost einen interessanten Burgerspiegel zu präsentieren.

## **Forst Region Thun AG**

An der Burgerversammlung vom 5. Dezember 2022 ist dem Antrag zur Gründung der «Forst Region Thun AG» einstimmig zugestimmt worden. Da auch die übrigen drei Beteiligten der Gründung klar zugestimmt haben, haben die Gründungsarbeiten zügig an die Hand genommen werden können. So ist am 7. Februar 2023 die Gründungsurkunde unterzeichnet worden und vier von fünf Verwaltungsräten sind bestimmt. Die Burgergemeinde Steffisburg wird durch ihren Präsidenten vertreten. Der Eintrag ins Handelsregister liegt vor. Auch der Arbeitsvertrag mit dem Nachfolger von Daniel Allenbach, Quirinus Wyttenbach, ist unterzeichnet worden. Die baulichen Anpassungen im Bereich des Bürgerbüros sind geplant und sollten bis zum Arbeitsbeginn des neuen Försters, am 1. Mai 2023, umgesetzt sein. Die noch notwendigen Reglemente und administrativen Vorbereitungen sind in Arbeit. Die Voraussetzungen für den Start der operativen Tätigkeiten der «Forst Region Thun AG», per 1. Januar 2024, sind somit gegeben.

## **Burgergemeinde 2024**

Unter diesem Arbeitstitel werden die Auswirkungen der Auslagerung des Forstbetriebs in die «Forst Region Thun AG» erörtert. An der Bürgerversammlung vom 1. Mai 2023 werde ich vertieft darüber informieren. Das Resultat wird in eine Neufassung des 20 Jahre alten Organisationsreglementes sowie in andere reglementarische Anpassungen fliessen.

Die Einwohnergemeinde hat beschlossen, ihre bisherige Unterstützung im Informatikbereich für «Auswärtige» im Verlaufe des Jahres 2023 zu beenden. Dies führt dazu, dass die Burgergemeinde eine eigene IT-Infrastruktur aufbauen muss. Es wird ein System gesucht, das auch der «Forst Region Thun AG» dienen soll.

Nun eine Übersicht über die Liegenschaften:

### **Bauernhaus**

Seit der letzten Ausgabe der Bürgerpost waren keine nennenswerten Arbeiten notwendig.

### **Stöckli**

Kleinere Unterhaltsarbeiten mussten vorgenommen werden.

### **Villa Schüpbach**

Der Schulbetrieb läuft zur Zufriedenheit der HPS.

Im ersten Obergeschoss ist eine Renovation des Parkettbodens notwendig. Zudem muss beim westseitigen Eingang die Fassade neu abgedichtet werden.

### **Waschhaus**

Auch im Waschhaus läuft der Schulbetrieb zur Zufriedenheit der HPS. Zurzeit sind keine Massnahmen seitens Burgergemeinde notwendig.

### **Pavillons, KITA KindBeWegt GmbH**

Die Zusammenarbeit mit der Kita-Trägerschaft läuft weiterhin sehr gut. Die Auslastung der Kita ist gut und die KindBeWegt GmbH hat ihre Bedürfnisse an einen Neubau definiert. Diese werden vom Burgerrat als realistisch beurteilt und dienen als Grundlage für die Planung eines Ersatzbaus.

### **Überbauung Südteil Park Villa Schüpbach**

Der Vorstand der HPS hat seine Bedürfnisse für einen Neubau grob definiert. Die Schülerzahl soll auf die heutige Zahl von 120 beschränkt bleiben, jedoch sollen die einzelnen Schulstufen räumlich besser getrennt werden. Für eine erste Planung kann mit den vorliegenden Angaben gearbeitet werden, für ein konkretes Vorprojekt müssen die Anforderungen aber noch verfeinert werden. Bis nach den Sommerferien sollen auch diese vorliegen.

Um über Grundlagen für die notwendigen Besprechungen mit den Baubehörden und der Denkmalpflege zu verfügen, hat der Burgerrat eine Machbarkeitsstudie für den Ersatz der Pavillons und den Neubau für die HPS in Auftrag gegeben. Das Resultat wird auch genauere Zahlen für die Finanzplanung liefern. An der Bürgerversammlung vom 4. Dezember 2023 werden die Resultate der Machbarkeitsstudie präsentiert.

### **Noch zu zwei Themen in unseren Wäldern**

Zum Thema Bikepisten kann festgehalten werden, dass die zwei vorgesehenen Trails immer noch aktuell sind, die vertraglichen Vereinbarungen aber sistiert worden sind und erst in einer Gesamtschau im Rahmen der «Forst Region Thun AG» weiterbearbeitet werden.



Die Einkiesung des Holzlagerplatzes auf dem Schwizerhübeli ist anfangs Jahr ausgeführt worden und damit kann die Parkplatzsituation auf dem Hartlisberg entschärft werden. Zudem werden den Waldbenutzenden ihre Rechte und Pflichten in Erinnerung gerufen. Der Aufforderung, die Anstrengungen der Burgergemeinde mit einer freiwilligen Parkgebühr zu würdigen, wird immer wieder nachgekommen. Gesamthaft eine erfreuliche Sache! An dieser Stelle sei auch die Unterstützung durch den Werkhof der Einwohnergemeinde bestens verdankt.



*Arbeitsausführung Lagerplatz*



*Eingekiester Lagerplatz*

### **Der Burgerrat hat sich für das Jahr 2023 folgende Ziele gesetzt:**

- Für die Überbauung des Südteils des Parks der Villa Schüpbach, inkl. des Ersatzes der Pavillons, liegen erste Planungsgrundlagen, ein möglicher Finanzierungsplan sowie ein Zeitplan für die Eingabe der Kreditbegehren an die Burgergemeindeversammlung vor.
- Der Burgerrat unterstützt die Umsetzung der FRT AG und vertritt die gefällten Entscheide gegenüber der Burgergemeindeversammlung.
- Die reglementarischen Anpassungen für die Neuausrichtung der Burgergemeinde sind so weit fortgeschritten, dass diese den zuständigen Instanzen des Kantons zur Vorprüfung unterbreitet werden können.

Allen Bürgerinnen und Bürgern, ihren Familien und Freunden wünsche ich, trotz der herrschenden Umstände, von Herzen alles Gute und hoffe mit ihnen, dass sich die Weltlage bald wieder normalisiert.

Der Präsident

# FORSTBERICHT 2022

## Forstverwaltung

Witterungsmässig war das vergangene Jahr ein extrem heisses und trockenes Jahr. Dank der guten Durchmischung von Tannen (Weisstanne), Fichten (Rottanne) und Laubhölzern verursachten die Borkenkäfer, insbesondere die Buchdrucker nur noch kleinen Schaden am bleibenden Bestand. Heftige Gewitter blieben in den vergangenen Sommermonaten auch aus, so dass keine grossen Schäden an den Erschliessungswegen zu vermieden sind. In der Funktion als Erholungsgebiet war der Wald wegen den Corona-Massnahmen sehr gefragt.

## Waldkulturen, Pflegemassnahmen

Im Berichtsjahr wurden 50 Stück Douglasien, 25 Stück Bergahorne und 25 Stück Stieleichen Jungpflanzen angepflanzt. Mit unserer Strategie naturnahe Wälder zu fördern und zu erhalten wird auch die natürliche Verjüngung gefördert und erreicht. Pflegearbeiten wurden 0.37 ha in Biodiversität Waldrandpflege und 1.14 ha beim Stumpfen und im übrigen Wald 1.24 ha, also zusammen rund 2.75 ha ausgeführt (Vorjahr 2.28 ha).

## Holznutzung

Der seit dem 01.01.2019 geltende Jahreshiebsatz (Jahresnutzung) beträgt gemäss der vom Kanton genehmigten minimalen forstlichen Planung 2'700 m<sup>3</sup>. Im Budget waren die volle Nutzung von 2'700 m<sup>3</sup> vorgesehen, die effektive Jahresnutzung ist nun leicht tiefer ausgefallen.

## Wertholzsubmission



Wertholzstämmе vom Erlengraben



Douglasien



Eiche



Lärche

Die Zusammensetzung der Jahresnutzung sieht wie folgt aus:

Holz in m <sup>3</sup>	2022		2021		2020		1999	
Stammholz	1'594	62%	1'526	77%	1'767	65%	3'358	88%
Industrieholz	332	12%	204	10%	446	17%	191	5%
Brennholz	679	26%	260	13%	490	18%	256	7%
<b>Total</b>	<b>2'605</b>	<b>100%</b>	<b>1'990</b>	<b>100%</b>	<b>2'703</b>	<b>100%</b>	<b>3'805</b>	<b>100%</b>

Von der Gesamtnutzung von 2'605 m<sup>3</sup> waren 235 m<sup>3</sup> (Vorjahr 101 m<sup>3</sup>) oder 9% (5%) Zwangsnutzungen und 2'370 m<sup>3</sup> oder 91% (95%) normale Nutzung.



Verarbeitung von Energieholz



## Holzverkauf

Alles aufgerüstete Holz konnte auf diversen Absatzkanälen an die angestammten Käufer des Stamm- und Industrieholzmarktes aus der näheren und weiteren Region verkauft werden. Die Nachfrage beim Nadelholz und Laubholz war während der Wintermonate einigermaßen gut. Erst in den Frühjahrs- und Sommermonaten, also ausserhalb der Holzschlagsaison, stieg die Holz Nachfrage und zugleich auch der Holzpreis merklich an. Nachstehend die ausführlichen Zahlenvergleiche mit anderen Jahren:

	2022		2021		2020		1999	
Stammholz	CHF	89.32	CHF	91.41	CHF	91.06	CHF	107.73 / m <sup>3</sup>
Industrieholz	CHF	75.22	CHF	49.01	CHF	52.25	CHF	41.91 / m <sup>3</sup>
Brennholz	CHF	89.04	CHF	152.89	CHF	119.31	CHF	118.43 / m <sup>3</sup>
<b>Durchschnitt</b>	<b>CHF</b>	<b>87.45</b>	<b>CHF</b>	<b>99.69</b>	<b>CHF</b>	<b>93.43</b>	<b>CHF</b>	<b>106.97 / m<sup>3</sup></b>

Im Vergleich zu 2021 hat sich der Durchschnittserlös um CHF 12.24 pro m<sup>3</sup> reduziert. Der Hauptgrund ergibt sich vor allem aus dem hohen Anteil an verkauftem Energieholz (Hackholz). Im Vergleich zu den erzielten Stammholzpreisen, unserem Hauptsortiment, wurde vor dem Sturm Lothar im 1999 damals jedoch um CHF 18.41 pro m<sup>3</sup> höhere Preise erzielt. Dies würde bei einer diesjährigen Stammholzmenge von 1'594 m<sup>3</sup> einen Mehrertrag von rund CHF 29'346 ergeben.

### **Holzrüstungskosten**

Der Aufwand total im Konto Holzernte, ohne stehende Entastung (Stumpen), beträgt CHF 81.10 pro m<sup>3</sup> (Vorjahr CHF 97.56) und beträgt somit CHF 16.46 weniger. Der Aufwand ist von diversen Faktoren abhängig: der Topographie, den Witterungseinflüssen, den Rücke- und Bodenseilzugdistanzen der Holzschläge und Einsatzmöglichkeiten von Vollerntemaschinen durch Forstunternehmer. Zu beachten ist auch der frühe oder späte Holzschlagbeginn und die damit verursachten Lohn- und Maschinenkosten. Durch Unternehmerleistungen wurde Brennholz maschinell aufgerüstet und auch Holzschlagarbeiten ausgeführt.

### **Wegunterhalt**

Nach den Holzschlagarbeiten mussten nur ganz wenig Wegunterhaltsarbeiten ausgeführt werden.

### **Verbauung/Entwässerungen**

In diesem Bereich wurden keine besonderen Massnahmen ausgeführt.



### **Arbeit für Dritte**

Aufträge Arbeit für Dritte konnten mehr als budgetiert ausgeführt werden. Der Schreibende leistete für die Rechtsamegemeinde Buchholterberg-Wacheldorn-Oberei 379.5 Stunden, damit waren es 32 Stunden mehr als im Vorjahr.

### **Rechnungsergebnis**

Die Rechnung schliesst dank einigen Minderaufwendungen erfreulicherweise mit einem Ertragsüberschuss ab, nicht wie im Voranschlag budgetiert mit einem Defizit. Dabei sind einige vorgesehene Pflegearbeiten noch im Vorjahr ausgeführt und verbucht worden. Da kaum heftige Gewitter stattfanden, sind die Aufwendungen für Wegunterhalt sehr gering ausgefallen. Zusätzlich konnten Mehreinnahmen bei Arbeit für Dritte erzielt werden.

## Witterungsbericht und Gesundheitszustand unserer Wälder

Die Schweiz blickt auf das deutlich wärmste und regional auch sonnigste Jahr seit Messbeginn 1864 zurück. Der Jahresverlauf war geprägt durch anhaltend überdurchschnittliche Temperaturen, anhaltenden Niederschlagsmangel und viel Sonnenschein. Der heisse Sommer brachte Hitzewellen und regional eine ausgeprägte Trockenheit. Im landesweiten Mittel stieg die Jahrestemperatur 1.6°C über die Norm 1991-2020. Die Jahressumme 2022 der Sonnenscheindauer lag nördlich der Alpen verbreitet zwischen 120 und 130% der Norm 1991-2020. (Angaben Meteo Schweiz).

Die Pflanzen und Bäume im Wald reagieren auf unsere klimatischen und meteorologischen Bedingungen. Mit einer Niederschlagsmenge von 867.3 mm (Vorjahr 1'231.1 mm) in Steffisburg (Angabe Frau Käthe Gempeler) war das vergangene Jahr so niederschlagsarm wie nur noch im Hitzesommer 2003 in den letzten 20 Jahren. Vermehrt sind auch Neophyten beobachtet worden, die wohl auch durch die Klimaerwärmung geeignete Wuchsbedingungen vorfinden. Die erfreulich angestiegenen Holzpreise haben die Nutzung im Privatwald erheblich positiv beeinflusst und es wäre für die Forstwirtschaft gut, wenn diese Preise nun auch stabil bleiben würden.

**Daniel Allenbach**  
**Förster**

Bilder: Daniel Allenbach

## FORSTSEITE

### Jubiläum



15 Jahre  
**Simon Schlapbach**, 1988  
Waldarbeiter

Lieber Simon, wir gratulieren dir zu deinen 15 Jahren im Dienst der Burgergemeinde als Waldarbeiter im Gebiet Hartlisberg.

Nebst deinem grossen Einsatz in den Wäldern hast du zusammen mit Ruedi auch die Brennholzlieferungen von Werner Anneler übernommen. Wir danken dir für deine wertvolle Arbeit und die Treue zur Burgergemeinde Steffisburg und wünschen dir alles Gute!

# DANIEL ALLENBACH,

der Förster der Burgergemeinde Steffisburg, geht Ende Juni 2023 in Pension

## ***Was hat den Ausschlag gegeben, dass du Förster geworden bist?***

Schon als Kind war ich stark mit der Natur verbunden, stromerte mit meinen Kollegen im Wald herum und machte mit ihnen ab und zu heimlich Zielübungen mit dem Flobert-Gewehr. Mit zehn Jahren schrieben wir in der Schule einen Aufsatz übers Thema: «Was ich einmal werden möchte». Ich wollte schon damals Förster werden und stellte mir vor, wie ich mit meiner Frau und meinen Kindern in einem kleinen Haus im Wald leben würde. Ab der 8. Klasse schnupperte ich als Schreiner, Zimmermann und Forstwart. Trotz des schlechten Wetters während der Forstwart-Schnupperlehre entschied ich mich ganz klar für eine Lehre als Forstwart.

## ***Kannst du etwas über deinen Werdegang erzählen?***

Nach der obligatorischen Schule absolvierte ich zuerst ein Welschland-Jahr. Danach trat ich eine dreijährige Forstwart-Lehre an und besuchte anschliessend die damals einjährige Försterschule in Lyss einschliesslich Praktikum im Kreisforstamt in La Neuveville. Nach meinem Abschluss wurde mir im Berner Jura eine 100%-Försterstelle angeboten. Obwohl ich im Hinterkopf noch Pläne als Skilehrer und Forstunternehmer gehabt hätte, nahm ich die Försterstelle in Nods an und arbeitete drei Jahre in diesem Forstrevier.

## ***Seit wann bist du Förster in Steffisburg?***

Am 1. Mai 1988 wurde ich in Steffisburg als Förster angestellt und arbeitete sowohl für die Einwohner- als auch für die Burgergemeinde.

## ***Wie sieht ein «normaler» Arbeitstag eines Försters aus, falls es das überhaupt gibt?***

Einen regelmässigen Tagesablauf gibt es nicht. Ich teile das Jahr in Sommer- und Winterhalbjahr ein. Das Sommerhalbjahr beinhaltet mehr Büroarbeit als das Winterhalbjahr. Ich beschäftige mich unter anderem mit Projektabrechnungen, plane den Holzschlag und den Wegunterhalt und ab und zu gibt es auch unvorhersehbare Dinge, wie zum Beispiel Windfallschäden. Im Winterhalbjahr befasse ich mich mehrheitlich mit der Holzeinmessung, dem Holzverkauf, der Holzschlaganzeichnung und der Überwachung des Holzschlags. Über das ganze Jahr hinweg gesehen arbeite ich ungefähr 50% draussen und 50% im Büro.

## ***Hast du heute mehr Büroarbeiten zu erledigen als früher?***

Nein, eigentlich nicht, aber die administrative Arbeit hat sich verändert. Heute verwenden wir PC-Programme, die uns viel Rechnungsarbeit abnehmen und die Vereinfachungen bringen. Auf der anderen Seite wird die gewonnene Zeit beansprucht für vermehrtes Ausfüllen von Fragebogen und Statistiken.

## ***Was hat dir an deinem Beruf besonders gefallen?***

In erster Linie die Natur, der Wald als Ökosystem. Es ist wunderbar beobachten zu können, wie aus einem Samen eine kleine Pflanze heranwächst, wie ein kleiner Baum entsteht, der schliesslich zu einer riesigen Tanne wird bis hin zum Erntebaum.

## ***Was eher nicht?***

Sturmereignisse, die Auswirkungen haben über Jahrzehnte hinaus. Noch nach dreissig Jahren verursachen solche Ereignisse nur Kosten.

Dann gibt es zu viele Interessengruppen, die überall dreinreden. Dadurch wird es viel komplizierter Ausführungen im Wald zu tätigen, zum Beispiel Wegerschliessungen.

Heute ist nicht mehr das Wichtigste, was für den Wald das Beste ist, sondern dass die Finanzen stimmen.

***In deiner Zeit als Förster hat es ein paar einschneidende Ereignisse gegeben (z.B. Stürme Lothar und Vivian). Was hat das mit dir gemacht als «Hüter des Waldes»?***

Ereignisse, wie der Sturm Lothar, lösen eine grosse Ohnmacht aus. Die ganze Arbeit der letzten Jahre wird in wenigen Stunden zerstört. Es gibt eine grosse Unsicherheit in der Planung und eine enorme Mehrbelastung, bedingt durch eine bis zu zehnfache Jahresnutzung innerhalb eines Jahres.

***Haben die vielen Reglemente und kantonalen Vorschriften der letzten Jahre deine Arbeit stark beeinträchtigt/verändert?***

Ja, das kann man wohl sagen. Wir müssen Rücksicht nehmen auf die allgemeinen Wohlfahrts- und Erholungsbedürfnisse und auf Interessen des Gewässerschutzes, des Umweltschutzes und des Naturschutzes. Dadurch können Projekte stark verzögert oder sogar verunmöglicht werden.

***Gibt es andere Punkte, die sich in den letzten 40 Jahren entscheidend verändert haben?***

Ja, früher ist die Holzernte mit Pferden und einfachen Traktoren bewältigt worden. Im Laufe der Zeit hat aber eine stete Mechanisierung stattgefunden bis hin zum Vollernter, der zur totalen Vollmechanisierung geführt hat.

***Kommt dir ein lustiges Ereignis aus deinem Försterleben in den Sinn?***

Für uns Zuschauer war der Vorfall lustiger als für den Betroffenen. Während einer Holzzeichnung trat ein Mitarbeiter auf ein Wespennest. Sofort stieg ein Wespenschwarm auf und umzingelte den Missetäter. Dieser fuchtelte wild herum, rannte in grossen Sprüngen davon und riss sich dabei Jacke, Hemd und Unterhemd vom Leib. Die Wespen liessen sich nicht abwimmeln, bis der Mann ruhig stehen blieb. Er trug mehrere Stiche davon, war aber zum Glück nicht allergisch auf Wespengift.

***Hast du in deinem Team traurige Erlebnisse oder schwere Unfälle hinnehmen müssen?***

Glücklicherweise habe ich in meinem Team keine unfallbedingten Todesfälle oder Fälle von vollständiger Invalidität erleben müssen. Ein Waldarbeiter ist jedoch beim Holzschlag eingeklemmt worden und trägt bis heute körperliche Schäden davon. Ausserdem ist ein Bannwart an Krebs erkrankt und an dessen Folgen gestorben. Das tut mir sehr leid.

***Würdest du heute einer jungen Person noch zu diesem Beruf raten?***

Für Leute, die die Natur lieben, hat der Wald nach wie vor seinen Reiz, obwohl sich die Försterarbeit stark verändert hat. Einer jungen Person würde ich die Ausbildung zum Forstingenieur in Zollikofen empfehlen. Mit diesem Abschluss gibt es zahlreiche Möglichkeiten im theoretischen wie im praktischen Bereich.

***Hast du, aus heutiger Sicht, für dich den richtigen Beruf gewählt?***

Daran gibt es keine Zweifel.

**Das ist schön. Ich danke dir für das Interview und wünsche dir alles Gute für den kommenden, hoffentlich weiterhin sehr spannenden Lebensabschnitt.**

## Der Steffisburger Märchenwald

Vor rund 11 Jahren bin ich aus dem Fricktal nach Steffisburg gekommen. In meiner früheren politischen Tätigkeit war ich Mitglied einer Forstkommision und da ich auch als Kind viel Zeit in unserem eigenen Wald verbrachte, kannte ich die Prinzipien der Waldbewirtschaftung. Oder dachte dies zumindest. Als mir Daniel damals erklärte, der Steffisburger Wald sei nicht auf Steffisburger Boden, irritierte mich das doch recht stark. Aber wirklich gestaunt habe ich dann, als er mir das erste Mal von den Grundsätzen der Plenterwaldbewirtschaftung erzählte. Da spürte ich, wie stark ihm der Steffisburger Wald und eben diese Bewirtschaftungsart am Herzen lag. In Erinnerung wird mir die Holzanzeichnung bleiben. Die Auseinandersetzung im Team mit der Frage, welcher Baum nun zu fällen sei und welcher noch geschont werden soll, war beeindruckend. Wenn ich in den nächsten Jahren durch unseren "Märchenwald" gehe, werde ich immer an Daniel zurückdenken und an seine Begeisterung für seine Arbeit. Für seinen Einsatz für den wunderschönen Steffisburger Wald, aber vor allem für die angenehme Zusammenarbeit in all den Jahren, danke ich Daniel und wünsche ihm von ganzem Herzen alles Gute für die kommende Zeit.

Martin Deiss, Leiter Abteilung Tiefbau/Umwelt



30 Jahre-Jubiläum des Försters im 2018.

### **Die beiden Bannwarte, Heinz Spring und Ruedi Schlapbach, erinnern sich an zwei besondere Ereignisse mit Daniel Allenbach:**

Eine Lärche sollte gefällt werden. Nicht allzu weit davon entfernt stand ein schöner, zweiteiliger Ahorn. Die Lärche drehte sich bei ihrem Fall unglücklich und traf genau die Gabelung des doppelten Ahorns. Dieser wurde bis zur Wurzel hinunter gespalten.

Wem wohl würde eine solche Präzisionsarbeit gewollt gelingen?

Während des Holzens beim Galgenrain rutschte ein gefällter Baum so lange den Hang hinunter, bis er den Galgenrainweg erreichte. Dort stand als Absperrung am Rand ein Auto. Der Baumstamm liess sich davon nicht aufhalten, sondern bohrte sich durch das eine Hinterfenster ins Auto hinein und durchs andere wieder hinaus. Danach kam er zum Stillstand – und siehe da, er war entastet. Mit viel Aufwand wurde der Baumstamm wieder befreit.

Auch in schwierigen Situationen bewahrte Daniel Allenbach stets Ruhe. Das war sehr beeindruckend. Ein riesengrosses Merci von den Bannwarten an Daniel für das enorme Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank an die Vizepräsidentin, Marlis Baumann-Meyer, für ihre Rolle als Interview-Partnerin.



# DER NEUE FÖRSTER STELLT SICH VOR

Liebe Bürgerinnen und Bürger



Als neu gewählter Förster der Bürger- und Einwohnergemeinde Steffisburg sowie als designierter Betriebsleiter der neuen Forst Region Thun AG, ist es mir eine Freude, mich ihnen zum ersten Mal vorstellen zu dürfen.

Mein Name ist Quirinus Wytttenbach, ich bin 33 Jahre alt und wohnhaft in Teuffenthal. Als gelernter Bootbauer bin ich ein Quereinsteiger in der Forstbranche. Ich habe 2019 mein Studium als Forstingenieur an der Berner Fachhochschule in Zollikofen abgeschlossen und bin seit 2020 beim Staatsforstbetrieb Bern tätig. Als Förster betreue ich dabei das Revier Voralpen mit rund 4'400 Hektaren Wald im Eigentum des

Kantons Bern. Privat bin ich verlobt und in meiner Freizeit gerne als Jäger oder Fischer in der Natur unterwegs.

Nun freue ich mich auf meinen Start bei der Bürger- und Einwohnergemeinde Steffisburg am ersten Mai. Da ich in der Region verwurzelt bin, ist das neue Revier ein besonderes Glück für mich. Der geschichtsträchtige Hintergrund und das waldbauliche Erbe der Steffisburger Wälder ist beeindruckend, weshalb ich deren Bewirtschaftung mit dem grösstmöglichen Respekt angehen werde. Als Nachfolger von Daniel Allenbach werde ich bis Ende dieses Jahres sein Aufgabengebiet übernehmen und mich parallel dazu im Aufbau der neuen Forst Region Thun AG engagieren. Die Zusammenarbeit der vier Waldeigentümer sehe ich als eine grosse Chance zur Etablierung eines leistungsfähigen und renommierten Forstbetriebs in der Region. Visionen, wie ich den neuen Betrieb führen will, habe ich viele, der Gestaltungsraum ist gross. Mir ist bewusst, dass bei vielen Betrieben die Situation in der Forstwirtschaft in den letzten Jahren zu negativen Betriebsergebnissen und Personalabbau geführt haben. Mit meinem Wirken und dem neuen Betrieb möchte ich diesen Entwicklungen entgegenwirken und dazu beitragen, dass sie als Bürgerinnen und Bürger mit Freude und Stolz auf ihren Wald und ihren Forstbetrieb blicken können.

Erreichen möchte ich dies mit einem modernen Betrieb, der die Wälder der vier Waldeigentümer geschlossen und einheitlich bewirtschaftet und in Wert setzt. Es ist bereits einiges im Tun. Bei allen Entwicklungen und Veränderungen ist es mir wichtig, dass wir ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig bleiben. Weiter möchte ich Bewährtes in die Zukunft mitnehmen und dort ansetzen, wo Potential zur Verbesserung besteht.

Abschliessend bedanke ich mich herzlich für meine Wahl und das Vertrauen in meine Person. Da mir der direkte Kontakt zu ihnen wichtig ist, freue ich mich auf unser erstes Aufeinandertreffen an der Burgerversammlung am 1. Mai und natürlich auf eine baldmögliche Begegnung in Wald und Feld.

Freundliche Grüsse

Quirinus Wytttenbach

# JAHRESRECHNUNG 2022

## 1 Kommentar zum Gesamtergebnis

Die Gesamtrechnung 2022 schliesst besser ab als im Budget vorgesehen. Die näheren Details sind nachfolgend dargestellt.

	Rechnung	Budget
<b>Ergebnis vor den Abschreibungen</b>		
Aufwand	741'409.69	808'600.00
Ertrag	923'718.87	975'800.00
<b>Ertragsüberschuss brutto</b>	<b>182'309.18</b>	<b>167'200.00</b>
<b>Ergebnis nach den Abschreibungen</b>		
Ertragsüberschuss brutto	182'309.18	167'200.00
Steuerliche Abschreibungen Finanzvermögen	126'325.00	135'000.00
Steuerliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'357.00	4'300.00
Übrige Abschreibungen		
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>51'627.18</b>	<b>27'900.00</b>
Vergleich Rechnung Burgergut mit Budget		
Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung	51'627.18	27'900.00
<b>Besserstellung gegenüber dem Budget</b>	<b>23'727.18</b>	

## 2 Kommentar zur Laufenden Rechnung

### 2.1 Forstrechnung

	ER 2022	Budget 2022	ER 2021
Forstverwaltung	2'302.74	-34'500.00	-4'113.54
Kulturen, Pflegemassnahmen	-936.55	-16'350.00	-25'176.15
Holzernte	18'405.30	30'150.00	-17'391.36
Strassen- und Wegunterhalt	-6'145.65	-17'200.00	-29'197.75
Unterhalt Verbauungen und Entwässerungen	-899.00	-1'500.00	-5'817.70
Nebenbetriebe	14'872.20	7'100.00	10'996.60
<b>Einlage</b> aus Forstfonds	<b>-27'599.04</b>		
<b>Entnahme</b> aus Forstfonds		<b>32'300.00</b>	<b>70'699.90</b>
Total	0.00	0.00	0.00

Kommentar: Anstelle des budgetierten Defizits von CHF 32'300, resultierte in der Forstrechnung 2022 ein Gewinn von CHF 27'599.04. Dieser Betrag wurde in den Forstreserve-Fonds eingelegt. Im Wesentlichen haben weniger Aufwand für Unterhalt und Löhne und Mehrertrag für Arbeit für Dritte und Beiträge vom Kanton zum besseren Resultat beigetragen.

## 2.2 Finanzen und Steuern

	ER 2022	Budget 2022	ER 2021
Liegenschaften des Finanzvermögens	70'314.30	36'500.00	68'642.24
Bürgergut	-18'687.12	-8'600.00	-7'967.33
Ausgewiesener Erfolg	<b>51'627.18</b>	<b>27'900.00</b>	<b>60'674.91</b>

Kommentar: Die Kosten für die Umstellung auf HRM2, Mehraufwand Bürgerrat und Nachzahlungen Steuern wurden im Budget 2022 nicht berücksichtigt, dennoch resultiert in der Jahresrechnung 2022 ein Ertragsüberschuss von CHF 51'627.18. Das ist eine Besserstellung von CHF 23'727.18 gegenüber des Budgets. Im Wesentlichen haben weniger Aufwand bei den Liegenschaften zum besseren Resultat beigetragen.

### 3 Kommentar zu den Verpflichtungskrediten

Die bewilligten Kredite für das Jahr 2022 wurden nicht belastet und können abgeschrieben werden.

### 4 Kommentar zur Bestandesrechnung

	Bestand		
	01.01.2022	31.12.2022	Differenz
<b>Aktiven</b>	<b>4'928'314.95</b>	<b>4'953'010.75</b>	<b>24'695.80</b>
<b>Finanzvermögen</b>	<b>4'153'862.95</b>	<b>4'172'915.95</b>	<b>19'053.00</b>
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'021'221.85	1'186'788.50	165'566.65
Forderungen	59'183.45	48'994.60	-10'188.85
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00	0.00
Finanzanlagen	14'573.10	14'573.10	0.00
Sachanlagen	3'058'884.55	2'922'559.75	-136'324.80
			0.00
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>774'452.00</b>	<b>780'094.80</b>	<b>5'642.80</b>
Sachanlagen	774'322.00	779'964.80	5'642.80
Beteiligungen, Grundkapitalien	130.00	130.00	0.00
<b>Passiven</b>	<b>4'928'314.95</b>	<b>4'953'010.75</b>	<b>24'695.80</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>1'761'804.27</b>	<b>1'708'832.20</b>	<b>-52'972.07</b>
Laufende Verbindlichkeiten	132'309.67	75'933.20	-56'376.47
Passive Rechnungsabgrenzung	15'305.00	18'828.00	3'523.00
Kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'600'000.00	1'600'000.00	0.00
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds	14'189.60	14'071.00	-118.60
<b>Eigenkapital</b>	<b>3'166'510.68</b>	<b>3'244'178.55</b>	<b>77'667.87</b>
<b>Vorfinanzierungen</b>	<b>435'939.19</b>	<b>461'979.88</b>	<b>26'040.69</b>
Liegenschaften FV Werterhalt	185'777.90	184'219.55	-1'558.35
Forst-Reservefonds	250'161.29	277'760.33	27'599.04
<b>Bilanzüberschuss</b>	<b>2'730'571.49</b>	<b>2'782'198.67</b>	<b>51'627.18</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>51'627.18</b>	

Auf eine Kommentierung wird verzichtet, da die Bilanz die geld- und buchmässigen Vorgänge widerspiegelt, die sich aus der Verwaltungsrechnung (Erfolgs- und Investitionsrechnung) ergeben.

Die Burgergemeindeversammlung hat am 05. Dezember 2022 einen Verpflichtungskredit von CHF 20'000.00 für die Planung von möglichen Projekten und einen Kredit von CHF 50'000.00 für dringende Sanierungsarbeiten bei den Liegenschaften gutgeheissen.

## **5 Antrag**

---

Der Burgerrat hat am 28. März 2023 die vorliegende Jahresrechnung 2022 mit allen Bestandteilen genehmigt und beantragt der nächsten Burgergemeindeversammlung vom 01. Mai 2023:

- Kenntnisnahme der in die Bewilligungskompetenz des Burgerrats fallenden Nachkredite von CHF 10'218.70 sowie die gebundenen Nachkredite von CHF 28'628.11
- Genehmigung der Jahresrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss von 51'627.18

Die Revision wurde am 3. April 2023 durchgeführt. Das Rechnungsprüfungsorgan beantragt, die vorliegende Jahresrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss von 51'627.18 zu genehmigen.

Die Burgerkassierin  
Silvia Barben

**Die detaillierten Unterlagen zur Jahresrechnung 2022 können während den üblichen Öffnungszeiten im Verwaltungsbüro eingesehen werden. Eine Voranmeldung ist erwünscht.**

---

### **ANTRAG AN DIE BURGERGEMEINDEVERSAMMLUNG**

Antrag ( Traktandum 3)

Genehmigung der Jahresrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss von 51'627.18

---

# EINBURGERUNG

Die Bürgergemeindeversammlung vom 09. Mai 2022 hat Frau Lehmann die Aufnahme in das Bürgerrecht von Steffisburg zuzusichern.

Mit der **Übergabe des Bürgerbriefes** am 05. Dezember 2022 wurde die neue Bürgerin von der Bürgergemeindeversammlung herzlich willkommen geheißen.



Bild: Daniel Allenbach

# IHRE SEITE

---

**Bürger/innen, die zugezogen sind**

Ibrahim Mohammed

**Einbürgerungen**

Franziska Lehmann

**Bürger/innen, die weggezogen sind**

Schlapbach-Béa Madeleine  
Spring Andreas

## **Todesfall**

Seit der letzten Bürgergemeindeversammlung vom 05. Dezember 2022 sind leider verstorben:

Frey-Grabherr Elisabeth  
Linder Margrit

06.02.2023  
21.02.2023

An der Burgerversammlung gedenken wir unserer verstorbenen Bürgerinnen.

---

Die Mutationen erhalten wir von der Einwohnergemeinde Steffisburg. Sie beziehen sich auf die Zeit von Oktober 2022 bis März 2023 (Druck der Bürger-Post).

---



Bild: Daniel Allenbach

## DER NEUE WAGGELISTEG ENTSTEHT



Bilder: Christian Schlapbach

*Die wildromantische Zulgschlucht beim Waggelisteg.*

# Waggelisteg



Der neue Waggelisteg, am Südufer fest verankert  
im Bürgerwald

Bilder: Christian Schlapbach

